

Newsletter: Forschungsprojekt „OptiKomm“

Ausgabe 2 | Herbst 2023

Liebe Projektinteressierte,

herzlich willkommen zur 2. Ausgabe des Newsletters: **Forschungsprojekt „OptiKomm“**.

Wir freuen uns, dass Sie sich zum projektbegleitenden Newsletter des Forschungsprojektes „**Optimierte Kommunikation bei der medizinischen Versorgung von Menschen mit leichtgradigen kognitiven Beeinträchtigungen und/oder Sprach(entwicklungs)störungen (OptiKomm)**“ angemeldet haben. Drei- bis viermal im Jahr informieren wir Sie in diesem Format über den aktuellen Projektstand, projektbezogene Termine und Veröffentlichungen.

Gerne können Sie in der Zwischenzeit auch auf unserer [Projekthomepage](#) vorbeischaun, hier veröffentlichen wir auch Neuigkeiten im Projekt und alle Publikationen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und nicht zu stressige vorweihnachtliche Zeit.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters,

das Projektteam „**OptiKomm**“!

Aktuelles

Start der Online-Umfrage von Ärzt*innen in Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Neben den bereits geführten Expert*inneninterviews und den leitfadengestützten Interviews mit Menschen mit kognitiven und/oder sprachlichen Beeinträchtigungen (MmksB) möchten wir zudem die subjektiven Kommunikationserfahrungen von Ärzt*innen im klinischen Alltag in OWL erheben. Darüber hinaus interessiert uns, wie Ärzt*innen im Laufe ihrer Berufsbiografie Kommunikationskompetenzen erworben haben. Dabei stehen neben unserer Zielgruppe der MmksB auch die Kommunikationserfahrungen mit Patient*innen im Allgemeinen im Fokus. Die Umfrage soll dazu beitragen, einen umfassenderen Überblick über die Kommunikationserfahrungen sowie -kompetenzen von Ärzt*innen zu erhalten und herauszufinden, inwiefern ihre Ausbildungs- und Berufsbiografie dazu beigetragen hat.

Die Durchführung des Projektes findet zunächst in der Region OWL statt. Daher suchen wir für die Erhebung klinisch tätige Ärzt*innen in OWL.

Falls Sie Ärzt*in in OWL sind und an einer Klinik arbeiten, würden wir uns freuen, wenn Sie an der [Umfrage](#) teilnehmen.



Interviewführung mit Menschen mit kognitiven und/oder sprachlichen Beeinträchtigungen

Für die Interviews mit den Menschen mit kognitiven und/oder sprachlichen Beeinträchtigungen (MmksB) wurde im Vorfeld ein Interviewleitfaden entwickelt. Dieser zielt darauf ab, die Interviewpersonen in eine spontane Erzählung der erlebten Ereignisse ihrer stationären Erfahrungen zu bringen. Im Fokus stehen die Erfahrungen in der Kommunikation mit Ärzt*innen und weiterem medizinischen Personal. Der ausgearbeitete Leitfaden wurde in einem nächsten Schritt in vereinfachte Sprache übersetzt (vgl. Bild). Bisher haben wir 13 Interviews geführt. Sieben weitere sind für dieses Jahr bereits terminiert. Damit werden die Interviews mit MmksB dieses Jahr abgeschlossen und in einem nächsten Schritt inhaltsanalytisch ausgewertet.

2. Kommunikationserfahrungen mit stationären Ärzten

Sie waren schonmal im Krankenhaus. Dort sprechen Sie öfter mit Ärzten. Wir möchten wissen, welche Erfahrungen haben Sie gemacht.
Was fällt Ihnen zu den Gesprächen ein?

Es geht weiter um Gespräche mit Ärzten im Krankenhaus. An manche Gespräche erinnert man sich besonders gut.
Können Sie uns von einem solchen Gespräch erzählen?



Ausschnitt aus dem Interviewleitfaden (vereinfachte Sprache) für MmksB des Projektes „OptiKomm“.

Austauschtreffen

Austauschtreffen mit Josephine Otto



Austauschtreffen mit Josephine Otto (2. Person v. l.) und dem OptiKomm-Team. Foto: Rebecca Lätzsch



Anfang August hat sich unser Projektteam mit Josephine Otto zum Austausch getroffen. Josephine ist eine junge Frau, die seit ihrer Geburt mit einer unbekanntem Muskeldystrophie lebt. Auf Instagram lässt sie ihre Follower*innen an ihrem Leben teilhaben. Wir haben den Austausch mit ihr und ihrer persönlichen Assistentin sehr genossen. Interessant waren besonders ihre Erfahrungen und Denkanstöße zu unserem Forschungsprojekt. Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns, auch weiterhin mit Josephine Otto in Kontakt zu bleiben.

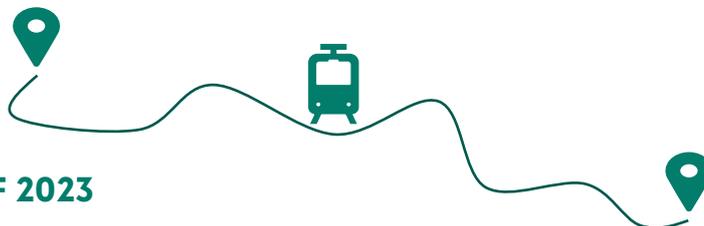
Kongressbesuche

Tagungsteilnahme: DGMP & DGMS 2023

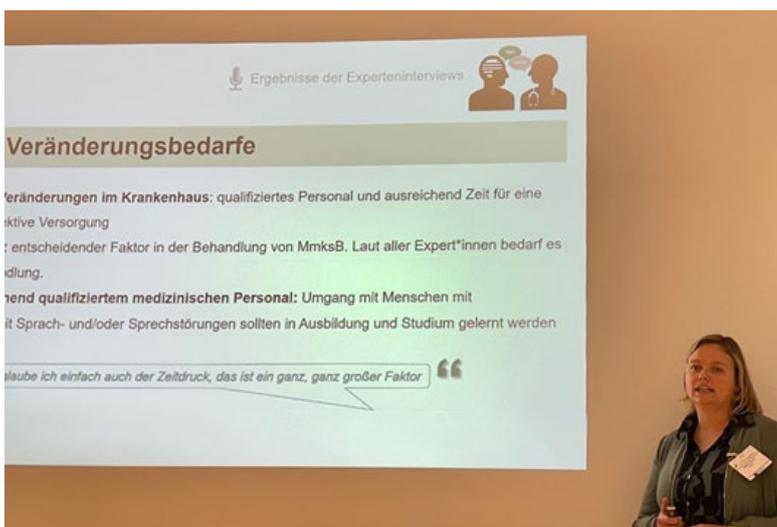
Vom 20.-22. September 2023 fand dieses Jahr auf dem Campus der Universität Gießen der gemeinsame Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinpsychologie (DGMP) sowie Medizinsoziologie (DGMS) statt. Unter dem Motto „Bewegte Zeiten: Lebenszeiten im Wandel“ wurde eine Vielzahl interessanter Themen diskutiert. Beispielhaft sind hier Prävention, Rehabilitation und Krankheitsverarbeitung; Klimawandel und Gesundheit; Akademisierung der Gesundheitsfachberufe und Arzt-Patient-Beziehung und Arzt-Patient-Kommunikation zu nennen. Passend zu Letzterem haben wir auf der Tagung ein Poster mit dem Titel „**Optimierte Kommunikation zwischen Menschen mit kognitiven und/oder sprachlichen Beeinträchtigungen und Ärzt*innen - Ein bedarfs- und bedürfnisorientiertes Schulungsmodell**“ vorgestellt. Bei Interesse ist das Abstract zum Poster auf Seite 106 des [Abstractbands](#) zu finden.



v. l. Larissa Kühnel und Kristina Ottersbach auf dem gemeinsamen Kongress der DGMP & DGMS in Gießen 2023. Foto: Rebecca Lätzsch



Tagungsteilnahme: DKVF 2023



Rebecca Lätzsch während ihres Vortrags auf dem DKVF in Berlin 2023. Foto: Sabine Steinke

Mit einem Vortrag zum Thema: **Kommunikationsbarrieren in medizinischen Versorgungssituationen bei Menschen mit kognitiven und sprachlichen Beeinträchtigungen - die Sicht von Expert*innen** waren wir auf dem 22. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) vom 4.-6. Oktober 2023 in Berlin vertreten. Es hat uns gefreut zu sehen, dass es an mehreren Tagen Sessions zum Thema „Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigung“ gegeben hat. Auch hier steht bei Interesse das [Abstract](#) des Vortrages online zur Verfügung.

Was ist noch passiert?

Abschluss und Auswertung von 10 **Expert*innen-interviews**

Start der **Online-Umfrage** für Ärzt*innen in OWL

Durchführung von 13 **Interviews mit Betroffenen**

Abschluss der Bedarfs- und Bedingungsanalyse:

- Expert*inneninterviews
- Interviews mit den Betroffenen
- Onlineumfrage Ärzt*innen in OWL

Entwicklung der Online-Schulung für medizinisches Personal in Kliniken

Erprobung und Evaluation der Schulung in Kliniken

Was passiert als Nächstes?

Nehmen Sie gerne bei Fragen, Anregungen oder Vernetzungswünschen Kontakt zu uns auf. Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, dann melden Sie sich gerne mit Ihrem Abmeldewunsch bei uns unter: optikomm.medizin@uni-bielefeld.de

Der nächste Newsletter wird im Frühjahr 2024 erscheinen.



KONTAKT

Projektleitung: [Univ.-Prof.'in Dr. med. Claudia Hornberg](#)

Projektkoordination: [Rebecca Lätzsch \(M.Sc.\)](#) & [Ivonne Wattenberg-Karapinar \(M.Sc.\)](#)

Wiss. Mitarbeit: [Larissa Kühnel \(M.Sc.\)](#) & [Kristina Ottersbach \(M.Sc.\)](#)

Mail: optikomm.medizin@uni-bielefeld.de; Telefon: +49 521 106-86525/67953



Alle nicht näher gekennzeichneten Elemente stehen unter einer CC BY-SA 4.0 International Lizenz. Damit verbundenen Rechte und Nutzungsmöglichkeiten können Sie hier nachlesen: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>. Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Wort-/Bildmarken (u.a. Logos) sowie alle anders gekennzeichneten Element.